

# Jahresbericht 2003 der Kommission für Fachreferatsarbeit des VDB

Der Kommission für Fachreferatsarbeit des VDB gehörten im Berichtsjahr 2003 an Robert Zepf (Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Vorsitzender), Frau Reingard Al-Hassan (SLUB Dresden), Klaus Oberdieck (UB Braunschweig) und Dr. Peter Stoll (UB Augsburg). Als Nachfolger von Burkard Rosenberger (ULB Münster), dem an dieser Stelle noch einmal für sein langjähriges Engagement in der Kommission gedankt werden soll, wurde im April 2004 Dipl.-Ing. Tilmann Wurst (UB der Technischen Universität Berlin) berufen. Eine Position in der Kommission ist derzeit vakant, sie soll voraussichtlich zum 1. Juni 2004 neu besetzt werden - die Ausschreibung wird auf der Homepage des VDB veröffentlicht.

Im Berichtszeitraum traf sich die Kommission einmal zu einer Sitzung anlässlich der ASpB-Tagung in Stuttgart. Eine zweite, für November/Dezember geplante vollständige Sitzung aller Kommissionsmitglieder konnte aus terminlichen Gründen nicht realisiert werden. Die konkrete Arbeit erfolgte daher primär per Mailaustausch und in Arbeitstreffen zwischen einzelnen Kommissionsmitgliedern, für 2004 ist eine Rückkehr zum üblichen Turnus vorgesehen.

Die Arbeitsschwerpunkte der Kommission lagen im vergangenen Jahr bei der Vorbereitung der Fortbildungsveranstaltungen, die sich verstärkt mit innovativen Methoden in der Fachreferatsarbeit befassten. Auf der ASpB-Tagung in Stuttgart war die Kommission als Mitveranstalter des gut besuchten 5. Fortbildungstreffens der AG Fachreferat Naturwissenschaft (AGFN) präsent, die unter dem Motto „Partnerschaft zwischen Bibliothek und Fachbereich - Schnittstelle Fachreferat“ stand. Die Kommission war mit Burkard Rosenberger und einem Vortrag zum Entwurf und zur Realisierung von Online-Umfragen vertreten.

Am Leipziger Kongress für Information und Bibliothek beteiligt sich die Kommission mit einer von Reingard Al-Hassan und Klaus Oberdieck vorbereiteten und moderierten Veranstaltung zum Thema „Bibliometrische Verfahren und ihr Einsatz in der Fachreferatsarbeit“. Als Referenten zu diesem Schwerpunkt konnten Dr. Heinz Hauße (UB Innsbruck), Dr. Johannes Stegmann (Medizinische Bibliothek der Charité, Berlin) und Dr. Oliver Obst (ULB Münster) gewonnen werden. Die breitere Perspektive eröffnet ein abschließender Vortrag von Ralf Brugbauer (UB Marburg) zum Thema „Der höhere Bibliotheksdienst in der Krise? Zur Arbeit des wissenschaftlichen Bibliotheksdienstes vor dem Hintergrund aktueller Strukturentwicklung an der Hochschule“.

Ein zweiter Schwerpunkt der Arbeit war der verstärkte Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung, um mit ihnen über die aktuelle Situation der Fachreferatsarbeit und ihre Weiterentwicklung in den kommenden Jahren zu diskutieren. Im Rahmen dieser Kontakte stellte Robert Zepf die Arbeit des VDB und der Kommission in der Bayerischen Bibliotheksschule sowie im Berliner Referendarkolloquium vor, eine ähnliche Veranstaltung am Institut für Bibliothekswissenschaft ist geplant. Dabei wurde deutlich, dass die Fachreferatsarbeit in den vergangenen Jahren in der praktischen Ausbildung des höheren Dienstes sowohl im klassischen Referendariat wie auch in der Referendaraus- bildung und im Fernstudium am Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität eine Stärkung erfahren hat. In den Curricula der theoretischen Ausbildung ist die Fachreferatsarbeit dagegen bislang kaum berücksichtigt - aus Sicht von Berufsanfängern, die im November 2003 am Ausbildungsroundtable des Regionalverbandes Südwest teilnahmen, durchaus ein Desiderat.

Der dritte Schwerpunkt der Arbeit war die Vorbereitung und Durchführung von fachlichen Fortbildungen, die häufig in Zusammenarbeit mit SSG-Bibliotheken oder Spezialbibliotheken gestaltet werden. Für 2003 zu nennen ist eine sehr erfolgreiche Fortbildung für Fachreferent(inn)en der Politikwissenschaft an der SUB Hamburg, die von den dortigen Kollegen Jürgen Christof, Ulrich Hagenah und Dr. Michael Mahn vorbereitet wurde (vgl. den Bericht von Dr. Rüdiger Schütt in den VDB-Mitteilungen 2004/1, S. 11f.). Die Kommission war an durch ihren Vorsitzenden an der abschließenden Diskussion zum Thema „Fachreferat 2003“ beteiligt. Für das laufende Jahr ist bereits fest terminiert eine Fortbildung für Fachreferent(inn)en der Wirtschaftswissenschaften am Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA), die vom 21.-23.9. stattfinden wird, in Vorbereitung befinden sich darüber hinaus Fortbildungen zur Germanistik, zu den Altertumswissenschaften und den Ingenieurwissenschaften.

*Robert Zepf*  
(Vorsitzender der Kommission für Fachreferatsarbeit)